
Interdisziplinäre Fachtagung

Inklusion besonders vulnerabler Beschäftigungsgruppen

21. Mai 2026, 09.00 – 16.45 Uhr

Veranstaltungsort: Mitteldeutsches Multimediazentrum (MMZ) Halle/Saale

Die Fachtagung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Zentrum für Sozialforschung Halle richtet den Fokus auf die Inklusion besonders vulnerabler Beschäftigungsgruppen. In Vorträgen und drei Foren soll der Zugang zum Arbeitsmarkt für junge Menschen mit Schwerbehinderung, schwerbehinderte Menschen mit Einwanderungsgeschichte sowie kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen vertiefend betrachtet werden. Dabei geht es sowohl um Perspektiven des Rechts/der Rechtsprechung, der Datenlagen, der Praxis in Unternehmen und Betrieben als auch der Menschen mit Schwerbehinderung. Neben der Sensibilisierung für die Bedarfe der besonders vulnerablen Gruppen soll die Tagung einen Austausch über Strategien ihrer Beschäftigungsförderung und -sicherung ermöglichen.

Die parallelen Foren bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu folgenden Themen:

- Praktika und Ausbildung für junge Menschen mit Schwerbehinderung
- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben an der Schnittstelle Migration, Flucht und Behinderung
- Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen

Die Foren sind als partizipatives Format ausgerichtet, sodass Erfahrungen aus der Betroffenenpersicht bzw. der Selbsthilfe einfließen können. Eine Podiumsdiskussion zu den Perspektiven für die Inklusion besonders vulnerabler Gruppen in der Arbeitswelt wird u. a. die Ergebnisse der vorangegangenen Foren zusammenführen und einen Ausblick zum Thema geben.

Die Fachtagung ist Teil des Projekts „Mit Vielfalt zum inklusiven Arbeitsmarkt – Aufgaben für das Reha- und Teilhaberecht“ (VinkA), das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert wird.

Programm

Begrüßung und Einführungsvorträge

- 08.30 **Anmeldung / Ankommen der Teilnehmenden**
- 09.00 **Begrüßung und Einführung**
- 09.10 **Vulnerable Beschäftigungsgruppen – wie diversitätssensibel ist der Rechtsrahmen?**
Prof. Dr. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, MLU)
- 09.40 **Digitalisierung als betriebliche Gestaltungsaufgabe für Inklusion und die Schwerbehindertenvertretung als Impulsgeberin**
Prof. Dr. Dörte Busch (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, HWR Berlin/ZSH)
- 10.10 **Diskussion zu den vorangegangenen Vorträgen**
- 10.30 **Pause**
- 11.00 **Strukturen, Haltung, Unterstützung: Gelingensbedingungen für die berufliche Teilhabe psychisch beeinträchtigter Menschen**
JProf. Dr. Lena Hünefeld (Technische Universität Dortmund)
- 11.30 **Vielfalt in der Arbeitswelt aus Sicht der Unfallversicherung**
Tobias Belz (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft)
- 12.00 **Diskussion zu den vorangegangenen Vorträgen**
- 12.20 **Vorstellung der Foren**
- 12.35 **Mittagspause**

Parallele Foren

- 13.30 **Forum 1 – Praktika und Ausbildung für junge Menschen mit Schwerbehinderung**
Moderation: Prof. Dr. Dörte Busch (HWR Berlin/ZSH) und Susanne Winge (ZSH)
- Mit Inputs von:**
- *Prof. Dr. Wolfhard Kohte (ZSH)*
 - *Thomas Ketzmerick (ZSH)*
 - *Kai Bodendorf (ZSH)*
 - *Bundesagentur für Arbeit, Halle/Saale (angefragt)*

Forum 2 – Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben an der Schnittstelle Migration, Flucht und Behinderung

Moderation: *Prof. Dr. Gudrun Wansing (Humboldt-Universität zu Berlin, HU Berlin)*

Mit Inputs von:

- *Gabriel Samper (MINA-Leben in Vielfalt e.V., Projekt NAMI – Neue Arbeit, Mehr Inklusion)*
- *Ulrike Peters (HU Berlin)*
- *Dr. Tonia Rambausek-Haß (HU Berlin)*
- *N.N. (Organisation)*

Forum 3 – Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen

Moderation: *Prof. Dr. Katja Nebe und Berit Dose (MLU)*

Mit Inputs von:

- *Vanessa Specht (MLU)*
- *Katja Kermiser (Fachärztin für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Halle/Saale)*
- *Stefanie Heyer (AWO RPK Sachsen-Anhalt, Halle/Saale)*

15.00 **Kaffeepause**

Ergebnisse der Foren und Podiumsdiskussion

Moderation: *Prof. Dr. Katja Nebe (MLU)*

15.30 **Perspektiven für die Inklusion besonders vulnerabler Gruppen in der Arbeitswelt**

Auf dem Podium:

- *Prof. Dr. Gudrun Wansing (HU Berlin)*
- *Prof. Dr. Felix Welti (Universität Kassel)*
- *Prof. Dr. Dörte Busch (HWR Berlin / ZSH)*
- *JProf. Dr. Lena Hünefeld*
- *N.N. (Organisation)*

Abschluss

16.30 **Verabschiedung**

Prof. Dr. Katja Nebe (MLU)

Beschreibung der Foren

Forum 1 – Praktika und Ausbildung für junge Menschen mit Schwerbehinderung

Moderation: *Prof. Dr. Dörte Busch (HWR Berlin/ZSH) und Susanne Winge (ZSH)*

Praktika sind für junge Menschen oft der erste Kontakt mit der Arbeitswelt und Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung sowie spätere Beschäftigung. Diese Einstiegsphase bedarf deshalb besonderer Aufmerksamkeit aller Akteure ebenso wie die inklusive Gestaltung von Ausbildung und Übergängen. Betriebliche Praxisregelungen in Inklusionsvereinbarungen, die wir ausgewertet haben, werden wir vorstellen und mit Ergebnissen aus einer Betriebsbefragung verbinden. Wir möchten diskutieren, welche Regelungen und Maßnahmen sich in der Praxis bewähren und wie die Teilhabe von jungen Menschen mit (Schwer-)Behinderung gefördert werden kann. Unser Forum soll konkrete Anregungen für Ihren Betrieb oder Ihre Dienststelle bieten.

Forum 2 – Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben an der Schnittstelle Migration, Flucht und Behinderung

Moderation: *Prof. Dr. Gudrun Wansing (HU Berlin)*

In diesem Workshop geht es um Erfahrungen in der Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben an der Schnittstelle Migration, Flucht und Behinderung. Bei welchen arbeitsbezogenen Themen suchen eingewanderte und geflüchtete Menschen mit Beeinträchtigung Rat und Unterstützung? Welche Barrieren und Ressourcen nehmen sie im Zugang zum Arbeitsmarkt und dem System der beruflichen Rehabilitation wahr? Wo gibt es noch Leerstellen bezüglich der spezifischen Beratungs- und Informationsbedarfe der Zielgruppe? Aus Perspektive der Beratenden und Unterstützenden berichtet Gabriel Samper aus seinem Projekt. Ulrike Peters präsentiert erste Ergebnisse aus der qualitativen Studie zum Zugang zu Arbeit von Menschen mit Behinderungserfahrungen und Einwanderungsgeschichte. Dr. Tonia Rambausek-Haß gibt einen ersten Einblick in Ergebnisse der Sekundäranalyse des Teilhabesurveys zur Nutzung von Beratungsangeboten sowie zu Erfahrungen im Kontakt mit Behörden und bei der Jobsuche.

Forum 3 – Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen

Moderation: *Prof. Dr. Katja Nebe und Berit Dose (MLU)*

Auf Basis von § 11 SGB IX hat das BMAS mit dem Bundesprogramm "rehapro" beginnend ab 2019 Modellprojekte gefördert, um mit innovativen Leistungen und organisatorischen Maßnahmen gesundheitlich beeinträchtigte Menschen besser in Erwerbsarbeit halten und den Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe nachhaltig senken zu können (<https://www.modellvorhaben-rehapro.de>). Im Workshop werden Ergebnisse aus diesen rehapro-Modellprojekten vorgestellt, vor allem für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Anschließend kommen zwei Praktikerinnen zu Wort. Zunächst wird aus der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Versorgungspraxis über Chancen und Risiken (verpasster) Prävention für in ihrer psychischen Gesundheit gefährdete Kinder- und Jugendliche berichtet. Anschließend hebt die Leiterin einer Einrichtung zur Rehabilitation psychisch Kranker (PRK) den besonderen Stellenwert kombinierter Rehabilitationsleistungen hervor und zeigt zugleich Innovationspotenzial auf.

Organisatorische Hinweise

Teilnahmegebühr

95 Euro pro Person bei einer Buchung bis zum 01.05.2026, danach 105 Euro pro Person
85 Euro bei einer Einzelmitgliedschaft in der DVfR (Gruppe D)
45 Euro für Studierende, andere Ermäßigungen auf Nachfrage

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.
Über den folgenden Link können Sie sich **bis 13.05.2026** anmelden: zum Anmeldeformular.
Bitte beachten Sie, dass eine Stornierung Ihrer Anmeldung nur bis **05.05.2026** möglich ist. Bei einer Stornierung nach diesem Zeitpunkt ist die halbe Teilnahmegebühr fällig. Eine Ummeldung auf eine andere Person ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich.

Barrierefreiheit

Die Tagung kann barrierefrei durchgeführt werden:
Bitte melden Sie Bedarf an einer Übersetzung in **Gebärdensprache** an bis zum **30.04.2026, 12 Uhr**.
Bitte melden Sie Bedarf an einer **Schriftdolmetschung** an bis zum **13.05.2026, 12 Uhr**.
Beachten Sie bitte, dass angemeldete besondere Bedarfe nach Verstreichen der jeweiligen Frist nicht mehr gewährleistet werden können!

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung ist zur Fortbildung gemäß § 15 Fachanwaltsordnung geeignet. Die Entscheidung über die Anerkennung erfolgt nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung durch die jeweils zuständige regionale Rechtsanwaltskammer.

Veranstaltungsort

Mitteldeutsches Multimediazentrum (MMZ) Halle/S.
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

Anreisehinweise

Bitte nutzen Sie die Anfahrtshinweise unter folgendem Link: [Anfahrt zum MMZ](#)

Veranstalter-Kontakt

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)
Maaßstraße 26, 69123 Heidelberg
Tel: 06221/187 901-0, Fax: 06221/166 009
E-Mail: sekretariat@dvfr.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds